

# Aktuelles

## Tätigkeitsschwerpunkt „Implantologie“ jetzt direkt bei der DGZI verwaltet

Der Tätigkeitsschwerpunkt „Implantologie“ kann seit Januar 2005 direkt bei der DGZI beantragt werden. Weiterführende Informationen hierzu gibt gerne die Geschäftsstelle der DGZI unter Tel. 08 00-DGZITEL oder Fax 08 00-DGZIFAX. Um den Tätigkeitsschwerpunkt erlangen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Das Zertifikat über das Curriculum „Implantologie“ einer wissenschaftlichen Gesellschaft.
2. Der Nachweis einer mindestens dreijährigen Tätigkeit in der Implantologie.
3. Der Nachweis von mindestens 200 gesetzten und versorgten Implantaten oder 70 Patientenfällen (Eidesstattliche Erklärung, Übersendung von 10 OPGs).
4. Der Tätigkeitsschwerpunkt „Implantologie“ ist ab Datum der Ausstellung auf fünf Jahre befristet. Zur Verlängerung der Berechtigung ist erneut ein Nachweis implantologischer Tätigkeit (mindestens 200 gesetzte Implantate oder 70 Patientenfälle sowie 100 Fortbildungspunkte) zu erbringen. Wer im Jahr 2000 zertifiziert wurde, hat bis Ende dieses Jahres die Möglichkeit, die entsprechenden Fortbildungspunkte zu erwerben bzw. nachzuweisen und damit die Verlängerung zu erlangen.

Der Tätigkeitsschwerpunkt ist schriftlich bei der DGZI zu beantragen. Es wird eine Verwaltungsgebühr von 250,- € erhoben.

## DGZI mit positiver Mitgliederentwicklung

Die DGZI blickt auch für das Jahr 2004 auf eine stabile Mitgliederentwicklung mit steigender Tendenz zurück. Neben der DGI gehört die DGZI nach wie vor zu den mitgliederstärksten wissenschaftlichen implantologischen Fachgesellschaften in der Bundesrepublik. Auch für das vergangene Jahr kann die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie auf eine stabile Entwicklung ihrer Mitgliederzahlen zurückblicken. Insbesondere das bewährte Curriculum der DGZI, aber auch die Präsenz der DGZI auf zahlreichen Kongressen von anderen Fachgesellschaften oder auch der Kammern, trugen zu dieser insgesamt sehr positiven Mitgliederentwicklung bei. Hatte die DGZI im März letzten Jahres 2.562 Mitglieder, so waren es Ende des Jahres bereits 2.694. Hält dieser Trend an, dürfte spätestens im Frühjahr dieses Jahres das 2.750. Mitglied begrüßt werden. Austritte aus der Gesellschaft hielten sich im normalen Bereich der Vorjahre und erfuhren auch angesichts der notwendigen organisatorischen Veränderungen vom März 2004 keine signifikante Veränderung. Von den Mitgliedern honoriert wurden insbesondere die verstärkten Bemühungen des Vorstandes der DGZI auf dem Gebiet der Öffent-

lichkeitsarbeit, die Aufnahme der Spezialisten der DGZI in das Ärzteverzeichnis der Stiftung Gesundheit und die Member Card als zusätzlicher Benefit.

## Member Card für Mitglieder und Member Card Gold für „Spezialist Implantologie – DGZI“

Ende des letzten Jahres erhielten die Mitglieder der DGZI ihre persönlichen Member Cards. Ziel dieser Aktion ist es, den Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. die Gelegenheit zu geben, sich als Mitglied einer starken Gemeinschaft zu fühlen und auszuweisen. Die Member



Card erhält jedes Mitglied der DGZI, die Member Card Gold nur der „Spezialist Implantologie – DGZI“. Die Versendung der Member Cards ist aber keine rein organisatorische Maßnahme, sondern bietet den Mitgliedern und Spezialisten der DGZI eine Reihe zusätzlicher Benefits. So erhalten sie in allen MARITIM Hotels ab sofort Sonderpreise über ihre Karte. Bei Buchung über Internet oder telefonisch über die Zentrale von MARITIM Hotels erhalten DGZI-Mitglieder ab sofort für ihren Aufenthalt spezielle Raten. Auch bei Europcar sind Sonderkonditionen drin. Ob Lust auf einen Geländewagen im Winter oder Cabrio Feeling im Sommer, die Europcar-Autovermietung erfüllt die Wünsche der DGZI-Mitglieder ebenfalls zu speziellen Raten. Weitere Vorteile als Mitglied der DGZI mit den persönlichen Member Cards sind in Vorbereitung. Informationen und Konditionen erteilen die Partnerunternehmen oder die DGZI-Geschäftsstelle.

## DGZI als Kontaktadresse im „Brigitte woman“-Spezial zum Thema Implantate

Die Öffentlichkeitsarbeit der DGZI trägt Früchte. Im Spezial zum Thema Zahnimplantate führt die Frauenzeitschrift „Brigitte woman“ die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie an erste Stelle für ausführliche Informationen zum Thema Implantate und Expertenadressen auf. Unter dem Titel „Als wär’s ein eigener Zahn“ berichtet die „Brigitte woman“-Autorin Dr. Sabine Thor-Wiedemann in der jüngsten Ausgabe der neuen Frauenzeitschrift über ihre persönlichen Erfahrungen mit dem implantatgetragenen Zahnersatz. Neben der persönlichen Wahrnehmung der Implantation berichtet die Autorin auch über Risiken, die